



WDR

FUNKHAUS  
ORCHESTER

KÖLN  
CONCERT:  
A KEITH  
JARRETT  
TRIBUTE

FR 21. FEBRUAR 2025  
SA 22. FEBRUAR 2025  
SO 23. FEBRUAR 2025

GROSSE KUNST.  
GROSSE UNTERHALTUNG!

Wir sind deins.

ARD 

# KÖLN CONCERT: A KEITH JARRETT TRIBUTE

FR 21. FEBRUAR 2025 / 20.00 UHR  
KÖLN, FUNKHAUS WALLRAFPLATZ  
SA 22. FEBRUAR 2025 / 18.00 UHR  
WESEL, STÄDTISCHES BÜHNENHAUS  
SO 23. FEBRUAR 2025 / 19.00 UHR  
BIELEFELD, RUDOLF-OETKER-HALLE

(keine Pause)

**Stephan Görg** Klavier  
**David Andres** Bass  
**Ian Griffiths** Gitarre  
**Lucas Meile** Perkussion  
**WDR Funkhausorchester**  
**Bernd Wilden** Leitung

**VIDEO-LIVESTREAM (FR)**

**WDR 3**  
FR 9. Mai 2025, 20.03 Uhr

**WDR 3 Konzertplayer**  
Ab SA 10. Mai 2025  
für 30 Tage

# DAS UNERWARTETE KLEINE WUNDER

So viel Nimbus ist selten: Das heutige Konzert ist eine Verbeugung vor einer Legende. Und diese Legende ist keine Person, sondern – eine Schallplatte. Kann es das geben? Der Pianist Keith Jarrett hat es möglich gemacht. In den frühen Morgenstunden des 24. Januars 1975 brach er gemeinsam mit seinem Produzenten Manfred Eicher in der Schweiz auf, um abends ein Solokonzert in der Kölner Oper zu geben. In einem klapprigen Renault 4 zuckelten die beiden stundenlang Köln. Dann die Aufregung, als Jarrett den Konzertflügel inspiziert: Im Vorfeld ausgewählt hatte er einen Bösendorfer Imperial von 290 cm Länge, stattdessen fand er einen Halbkonzertflügel mit nur 225 cm vor. Außerdem hatte Jarrett Hunger. Das Essen, das er bestellt hatte, kam erst eine Viertelstunde vor seinem Auftritt bei ihm an. Denkbare ungünstige Voraussetzungen also. Und dadurch denkbar günstig, um eine Legende zu erschaffen. Jarretts Team für Tonaufnahmen winkte anfangs ab: Es lohne sich nicht, ein Konzert auf einem mittelprächtigen Flügel mitzuschneiden. Für interne Zwecke ließ man die Tonbandmaschine dann doch mitlaufen. Und diesem Moment verdankt sich das Konzert heute Abend. Denn Jarrett wuchs in dieser herausfordernden Situation über sich selbst hinaus. Als dann die Entscheidung fiel, den Mitschnitt doch auf Schallplatte zu veröffentlichen, stellte sich ein kleines Verkaufswunder ein. Das »Köln Concert« ist Jarretts mit Abstand meistverkauftes Album. Und nicht nur das: Es hat auch den Status der meistverkauften Jazz- und Klavier-Soloplatte erklommen. Musikalisch ist Jarretts Solo-Improvisation eng mit Köln verbunden, denn als Anfangsmotiv hat er den Pausengong der Kölner Oper gewählt – zur allgemeinen Gaudi des damaligen Publikums.

Im Jahr 1991 erschien eine komplette Notentranskription des »Köln Concert« im Druck. Auf dieser Basis hat Komponist Bernd Wilden gemeinsam mit dem Pianisten und Jarrett-Experten Stephan Görg das heutige Konzert als Crossover-Projekt für Soloklavier, Jazzquartett und Orchester konzipiert. Die Legende lebt!

Otto Hagedorn

## BIOGRAFIEN

---

### STEPHAN GÖRG

- \ musikalischer Allrounder mit Schwerpunkten in den Bereichen Klavierimprovisation, Liedbegleitung sowie Jazz- und Popchorleitung
- \ seit 2004 Professor für Schulparkitisches Klavierspiel, Liedspiel und Improvisation an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
- \ 2006 Gründung von Vocal Journey, dem vielfach ausgezeichneten Jazz- und Popchor der Hochschule
- \ seit 2008 gemeinsam mit Erik Sohn Organisation und Durchführung der VOCCOLOGNE (Festival für populäre Vokalmusik)
- \ Konzertreisen als Liedbegleiter und Improvisator in viele europäische Länder sowie in die USA, nach Kanada, China und Japan
- \ in den letzten Jahren vermehrt Auftritte als Solist und in verschiedenen Bandformaten im Bereich Klavierimprovisation

### DAVID ANDRES

- \ geboren 1984 in Saarbrücken
- \ Auftritte als Kontrabassist und E-Bassist bei renommierten Jazzfestivals wie dem North Sea Jazz Festival
- \ mit dem Filippa Gojo Quartett Gewinner des Neuen Deutschen Jazzpreises 2015 sowie mit dem Christian Pabst Trio des ersten Preises der Amersfoort Jazz Competition 2009
- \ Auftritte mit Ensembles wie der WDR Big Band, dem SWR Symphonieorchester, dem Gürzenich-Orchester Köln oder dem Beethoven Orchester Bonn
- \ seit 2023 Lehrbeauftragter für Fachdidaktik Bass/E-Bass an der Hochschule für Musik und Tanz Köln

### IAN GRIFFITHS

- \ geboren 1990 in Köln
- \ im Jazz, Rock und Pop tätiger Gitarrist und Sänger
- \ Gewinner des Hauptpreises Jugend jazzt 2005 und des Nachwuchspreises des WDR Jazzpreis
- \ zur Zeit festes Mitglied der Patricia Kelly Band
- \ seit 2017 Dozent für Jazz/Pop-Gitarre und Englisch für Jazz/Pop-Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
- \ ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis (Förderpreis, 2015) und dem Salzburger Stier (2016)

## BIOGRAFIEN

---

### LUCAS MEILE

- \ Schlagzeug-Studium bei Alfonso Garrido an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
- \ war Mitglied im Bundesjugendjazzorchester
- \ Zusammenarbeit mit renommierten Jazzgrößen wie Dee Dee Bridgwater, Peter Herbolzheimer, Nico Santos oder Bobby McFerrin
- \ Auftritte mit der eigenen Band »Banda Funky Rio« und dem Filippa Gojo Quartett (Neuer Deutscher Jazzpreis 2015)
- \ gelegentlich bei TV Shows wie »60 Jahre ZDF« oder »TV total«

### BERND WILDEN

- \ Studium Kirchenmusik und Dirigieren an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
- \ von 1996 bis 2000 Kapellmeister am Theater Hagen
- \ seit 2000 freischaffender Dirigent und Komponist
- \ erfolgreich als Komponist mit der Ballettmusik »Goldmund«, Märchenopern wie »Die Schneekönigin« und »Pit und Paula«, zahlreichen Stummfilmvertonungen sowie dem Konzertstück für großes Orchester »Ein Salzburger in New York«
- \ große stilistische Vielseitigkeit: kompositorisches Schaffen mit traditionellen Formen wie Ouvertüre und Streichquartett, aber auch Pop- und Jazz-inspirierte Werke
- \ Bearbeiter und Arrangeur für Ensembles wie das WDR Funkhausorchester

### WDR FUNKHAUSORCHESTER

- \ leidenschaftlicher Grenzüberschreiter im Bereich Musical, Computerspielemusik, Filmmusik oder Oper und Operette
- \ erreicht mit Begeisterung und Herzblut Menschen aller Altersklassen – auf der Bühne, im Radio und digital
- \ arbeitet mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern wie Till Brönner, Jonas Kaufmann, The Manhattan Transfer, Ute Lemper, Max Mutzke, Bastian Pastewka oder Carolin Kebekus und schafft Verbindungen zu einer Vielzahl an Kunstformen
- \ gastiert in ganz NRW und darüber hinaus – bei namhaften Festivals wie dem Rheingau Musik Festival und in bedeutenden Konzerthäusern wie der Elbphilharmonie Hamburg oder der Alten Oper Frankfurt
- \ Chefdirigent seit 2024/25: der Ire David Brophy

## VORSCHAU

---

FR 14. MÄRZ 2025

KÖLN, FUNKHAUS WALLRAFPLATZ / 20.00 UHR

### BAROCK BIS BEATLES: A MUSIC HISTORY

Wenige Tickets erhältlich – aber im Video-Livestream auf [youtube.com/wdrklassik](https://youtube.com/wdrklassik)

**Uwaga!**

**WDR Funkhausorchester**

**David Brophy** Leitung

**Timm Beckmann** Moderation

## DIGITAL-HIGHLIGHT

---



Wie Keith Jarrett 1975 mit seinem Instrument in unbekannte musikalische Welten aufbrach, so erschafft Oscar-Gewinner Hauschka mit seinem präparierten Klavier im Konzert mit dem WDR Funkhausorchester atmosphärische Klanguniversen.

---

[wdr-funkhausorchester.de](https://wdr-funkhausorchester.de)

[youtube.com/wdrklassik](https://youtube.com/wdrklassik)

[wdr.de/k/wfonewsletter](https://wdr.de/k/wfonewsletter)

[facebook.com/wdrfunkhausorchester](https://facebook.com/wdrfunkhausorchester)

## IMPRESSUM

---

**Herausgegeben von**

Westdeutscher Rundfunk Köln

Anstalt des öffentlichen Rechts

Hauptabteilung Orchester und Chor

Appellhofplatz 1

50667 Köln

**Verantwortliche Redaktion**

Robert Blank, Otto Hagedorn

**Redaktion und Produktion  
des Konzerts**

Corinna Rottschy, Managerin

**Februar 2025**

Änderungen vorbehalten

## BILDNACHWEIS

---

**Titel:** © WDR/Dominik Mentzos

Das Mitschneiden von Bild und Ton während des Konzerts ist aufgrund des Urheberrechts nicht gestattet.